

MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 14/2024
3. Juli 2024

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



So verlassen Gäste den agra-Park: Illegale Graffiti, Sperrmüll, mutwillig abgeknickte Bäume und Hausmüll bleiben unter anderem zurück. (Fotos: Stadtverwaltung Markkleeberg)

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

das Thema Ordnung und Sauberkeit ist ein Dauerbrenner. Illegale Graffiti, Müllablagerungen, Vandalismus, ungepflegte Grünanlagen und übertolle öffentliche Mülleimer beschäftigen uns permanent. Mit zusätzlichen personellen Ressourcen, zusätzlichen Mülleimern und gezielter Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir gegenzusteuern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Betrieblichen Dienste und die Beschäftigten im agra-Park leisten einen hervorragenden Job. Im agra-Park haben wir zum Beispiel die Zahl der Gärtnerinnen erhöht, um die Parkpflege qualitativ anzuheben. Mit deren Fachwissen und großen Einsatzbereitschaft ist es uns gelungen, zahlreiche Verbesserungen herbeizuführen.

Der Blick auf die historischen Rosenbeete, die Hochbeete im südlichen Parkteil sowie Neupflanzungen und Pflegeschnitte an Gehölzen zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Sicher gibt es

noch Defizite, aber wir haben in den letzten Jahren viel erreicht. Und natürlich gibt es auch Pläne, um den Park weiterzuentwickeln.

Aktuell wird die Brücke über den großen Parkteich saniert. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende Juli vorgesehen. Dann wird die Brücke unter Beachtung der Vorgaben des Denkmalschutzes in neuem Glanz erstrahlen und dank des höheren Geländers auch den neuen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Die Sanierung der Wege rund um den Parkteich beginnt am 1. Juli. Die Stolperfallen im Bereich der denkmalgeschützten Gehwegplatten werden entfernt. Ein vermeintlich einfaches Vorhaben wird nach jahrelangen Gesprächen zur Genehmigungsfähigkeit endlich umgesetzt. Der Zustand des Rundweges ist schon seit Jahren unbefriedigend.

Fortsetzung auf Seite 2 ►



Die Eingangstore an den Zugängen an der Mühlpleiße und am Festanger wurden in den letzten Monaten aufgearbeitet. Die Zufahrt vom Festanger aus wird in diesem Jahr noch mit einer neuen Asphalttschicht versehen. Die alten Garagen nahe der Kita „Weltentdecker“ werden abgerissen. Dadurch haben größere Fahrzeuge von Rummel und Zirkus künftig eine bessere Zufahrtmöglichkeit.

Für die Erneuerung der Mauer zwischen dem südlichen Teil des Parks und dem Ökohaus wird dieses Jahr noch eine Vorstudie erstellt. Für die Sanierung des Weißen Hauses haben wir im Juni einen Fördermittelantrag beim Bund gestellt. Die Aktivitäten der Stadt zur weiteren Gestaltung des agra-Parks sind also sehr vielfältig.

Leider erleiden wir bei unseren Bemühungen immer wieder herbe Rückschläge. Ein immer größer werdendes Problem ist der Vandalismus. Obwohl wir auch hier versuchen gegenzusteuern, und extra eine Security in den Nachtstunden im Einsatz ist. Die Schäden im Park nehmen leider zu.

Die Liste der Sachbeschädigungen allein in den letzten Wochen ist sehr lang: Graffiti, Ablagern von Sperrmüll, Entsorgung von Grünabfällen, Hausmüll in den Papierkörben. Das sind Probleme, mit denen wir uns nahezu täglich befassen müssen. Hinzu kommt der Diebstahl von Pflanzen aus frisch angelegten Beeten. Muttwillige Beschädigungen verzeichnen wir auch an Sträuchern und Bäumen.

Es ist bedrückend zu sehen, wenn Triebspitzen von Bäumen abgerissen oder Rhododendron-Sträucher abgeknickt werden. Es entstehen nachhaltige Schäden an den Pflanzen in unserem agra-Park. Ein solches Verhalten ist nicht zu tolerieren. Ebenso wenig aggressive Hundehalter, deren Tiere frei umherlaufen und so zum Problem für Mitarbeiter und Parkbesucher werden.

Die von mir genannten Vorfälle sind offenbar ein gesamtgesellschaftliches Problem, das wir nur gemeinsam lösen können. Daher mein Appell an alle Parkbesucher: Achten Sie bei Ihren Besuchen auf verdächtige Personen oder Gruppen. Melden Sie uns bitte Vorfälle, die Sie beobachtet haben. Wir bringen alle Schäden zur Anzeige.

Gemeinsam muss es uns gelingen, Täter möglichst auf frischer Tat zu erwischen. Hinweise auf mögliche Treffen von verdächtigen Personen zu bestimmten, regelmäßigen Zeiten, ermöglichen es uns in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Security zusätzliche Bestreifungen durchführen zu lassen.

Gleiches gilt auch für unsere neuen Blumen-Türme vor dem Bahnhof in der Rathausstraße. Bereits nach einem Tag wurden die Stahl-Stäbe, die die Türme stabilisieren, entwendet. Pflanzen wurden ausgegraben. Die untere Ebene eines Pflanz-Turmes wurde durch rohe Gewalt massiv verbogen. Wir hatten eigentlich vor, diese Gestaltungselemente auch in den nächsten Jahren einzusetzen und gegebenenfalls weitere Blumen-Türme anzuschaffen.

Helfen Sie uns bitte, diesem Vandalismus-Problem gemeinsam entgegenzutreten. Es tut weh, wenn wir neben den eigentlichen Kosten die engagierte Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derart konterkarieren.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister
Karsten Schütze

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei
Oberbürgermeister Karsten Schütze**

Dienstag, 9. Juli 2024, ab 16 Uhr

Bitte melden Sie sich unter Telefon 0341 3533277 an.

Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer!

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

für Ihre Hilfe bei der Durchführung der Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 möchten wir Ihnen herzlich danken. Durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den 17 Urnenwahllokalen und den drei Briefwahlvorständen haben wir es gemeinsam geschafft, die Wahlen ordnungsgemäß durchzuführen.

Rund 190 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sowie Hilfskräfte waren im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Vor allem das Auszählen der Stimmen der Europa-, der Stadtrats- und der Kreistagswahl bei einer Wahlbeteiligung von über 70 Pro-

zent war ein zeitaufwändiges Verfahren, das alle Beteiligten an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht hat. Vielen Dank an Ihr Durchhaltevermögen und Ihr Engagement! Nur durch Ihren Einsatz konnten die Bürgerinnen und Bürger ihr demokratisches Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen wahrnehmen!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch bei den kommenden Wahlen unterstützen, die zeitlich nicht so herausfordernd werden, wie die vergangene Dreifachwahl.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Andrea Stübiger
Wahlleiterin

Brücke in der Koburger Straße wird erneuert

Stadt und Deutsche Bahn nehmen in diesem Monat ein Langzeitprojekt in Markkleeberg in Angriff: Die Brücke über die Gleise der Deutschen Bahn in der Koburger Straße wird erneuert. Zu diesem

Zweck muss die Straße zwischen Energiestraße und Kirschallee komplett gesperrt werden. Die Sperrung beginnt am 22. Juli 2024 und endet voraussichtlich im April 2025.

IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | Web: www.markkleeberg.de

- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA | www.druckhaus-borna.de
- **Fotos:** Matthias Wuttig (S. 2 o.); Adobe Stock: montebelli (S. 9)
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 17. Juli 2024.

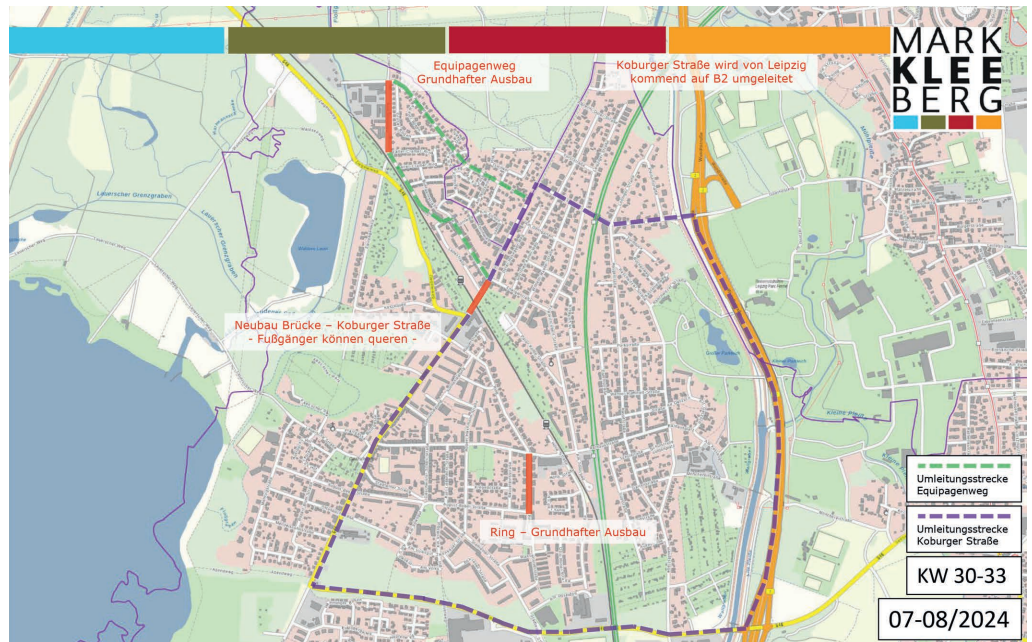
Für den Autoverkehr ist in diesem Zeitraum eine Umleitung eingerichtet. Die Strecke führt über die Breitscheidstraße, Bundesstraße B2, Seenallee, Koburger Straße und zurück. Der Verlauf der Umleitungen des ÖPNV standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe (20. Juni 2024) noch nicht fest.

Nachdem bereits Anfang Juni bei einer kurzzeitigen Sperrung eine Medienbehelfsbrücke installiert worden war, stehen bei der jetzigen Sperrung zunächst vorbereitende Arbeiten der Medienträger auf dem Plan. Die Leipziger Wasserwerke tauschen den Mischwasserkanal im Bereich der Brücke bis zur Spinnereistraße aus. Die Mitnetz Gas muss eine Gasleitung umverlegen, Telekommunikationsunternehmen Kabel.

Im September 2024 wird dann die Brücke abgerissen. Ihr Neubau startet unmittelbar darauf.

Bei einem Baustelleninformationstag am Sonnabend, dem 27. Juli 2024, können sich alle Interessierten über das Vorhaben vor Ort ein Bild machen. Dazu lädt die Deutsche Bahn ein.

Weitere Informationen zum Bauprojekt gibt der Konzern auf der Internetseite www.sachsen-franken-magistrale.com. Zudem hat er ein Bürgertelefon unter der Nummer 0152 37529922 montags bis freitags zu den üblichen Bürozeiten geschaltet. Per E-Mail



ist die Deutsche Bahn zu diesem Vorhaben unter der Adresse sachsen-franken-magistrale@deutschebahn.com zu erreichen.

Die Leipziger Wasserwerke stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Per E-Mail können sich Interessierte über die Adresse bauvorhaben.wasserwerke@l.de sowie per Telefon unter der Rufnummer 0341 9692222 an das Unternehmen wenden.

Die Stadtverwaltung ist zu den bekannten Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 0341 35330 ansprechbar. Zudem informieren wir in den Markkleeberger Stadtnachrichten regelmäßig über das Projekt.

Daniel Kreusch/Pressesprecher

DDR-Sirenen in Markkleeberg komplett umgerüstet

Die Stadt Markkleeberg hat die Sirenen- und Alarmierungstechnik weiter erneuert. Ab sofort warnen an sechs Standorten im Stadtgebiet neue Anlagen die Bevölkerung vor möglichen Gefahren.

Als letzte Standorte wurden jetzt die Grundschule in der Rilkestraße (Markkleeberg-Ost) sowie das Gebäude des Jugendclubs in der Hauptstraße (Gaschwitz) umgerüstet.

Den Platz der alten, aus DDR-Zeiten stammenden Geräte haben digitale Anlagen eingenommen. Wie auch schon bei den neuen Sirenen an den Standorten auf der Oberschule in der Geschwister-Scholl-Straße (Markkleeberg-West), auf der Grundschule in der Schulstraße (Markkleeberg-Mitte) und auf der Grundschule in der Alten Straßen (Großstädteln), die im Oktober 2023 ertüchtigt und zum Teil neu installiert wurden, wird der Alarmton nicht mehr mechanisch, sondern elektronisch erzeugt. Zudem ist es möglich, Durchsagen über die Anlagen vorzunehmen.

Damit wurde die Sirenen- und Alarmierungstechnik aus DDR-Zeiten nun vollständig in Markkleeberg zurückgebaut und ersetzt. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich bisher auf rund 95.000 Euro. Bund und Land förderten das Vorhaben mit bislang 32.500 Euro bzw. 23.100 Euro. Die Maßnahme konnte umgesetzt werden, da der Freistaat Steuermittel – auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes – zur Verfügung gestellt hat.

Bei der aktuellen Erneuerung noch nicht angefasst wurde die Sirene auf dem Feuerwehrgerätehaus im Südweg (Wachau). Die Anlage gehört zwar schon zur neueren Generation und wurde nach dem Neubau des Gerätehauses 2003 umgesetzt. Aber auch diese Anlage soll auf den neuesten Stand gebracht werden. Dies wird im Jahr 2025 der Fall sein.

Übrigens, nicht jede Sirene wird zu jedem Anlass aktiv. Während die Anlagen in Ost, West, Gaschwitz und Wachau zur Alarmierung der Feuerwehr, zum Probealarm sowie zur Warnung der Bevölkerung bei akuter Gefahr eingesetzt wird, ertönen die Sirenen in Großstädteln sowie in Mitte nur in zwei Fällen: zur Warnung der Bevölkerung bei akuter Gefahr und wenn Probealarm ist – letzteres immer mittwochs um 15 Uhr.

Daniel Kreusch/Pressesprecher



(Foto: Stadtverwaltung)

Die Ausgabe 15/2024 der Markkleeberger Stadtnachrichten erscheint am 17. Juli 2024.

Grundstein für Jugendherberge am Markkleeberger See gelegt

Im Beisein des Sächsischen Staatsministers für Regionalentwicklung, Thomas Schmidt, und dem 1. Beigeordneten des Landkreises Leipzig, Gerald Lehne, wurde am 5. Juni 2024 der Grundstein für die Jugendherberge am Markkleeberger See gelegt.

„Eine tolle Leistung in dieser kurzen Zeit“, lobte Schmidt den Stand der Bauarbeiten. Der Minister hatte erst am 19. Oktober 2023 den Fördermittelbescheid für das 170-Betten-Haus in Höhe von 15,86 Millionen Euro übergeben. Ende November lag bereits die Baugenehmigung vor. Anfang März folgte der 1. Spatenstich, drei Monate später nun der nächste Meilenstein.

Oberbürgermeister Karsten Schütze machte deutlich: „Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 17 Millionen Euro ist die Jugendherberge bei 25.000 Einwohnern ein Riesending. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir ein Projekt dieser Größenordnung in den letzten 30 Jahren gestemmt haben.“ Die gesamte Region werde

von den Strukturwandel-Fördermitteln profitieren. Gerald Lehne sprach von einem „Alleinstellungsmerkmal für ganz Sachsen“. „Ich bin überzeugt, dass das Konzept in der Umsetzung mit dem Deutschen Jugendherbergswerk sehr erfolgreich wird“, betonte Schütze.

Die Jugendherberge am Markkleeberger See ist eines von acht Projekten aus dem Bereich touristische Infrastruktur im Mitteldeutschen Revier, das aus dem Investitionsgesetz Kohleregionen gefördert wird. Aktuell sind mehr als ein Viertel der Erd- und Rohbauarbeiten ausgeführt: Die Bodenplatte ist fertig, die Kellerwände im Nordhaus stehen und die Leitungstrasse für die Seethermie ist gelegt. Die Fertigstellung der Jugendherberge ist für Dezember 2025 geplant, die Eröffnung im Frühjahr 2026.

Ulrike Witt / Referentin des Oberbürgermeisters
(Fotos: Bernhard Weiß)



Fördermittel für Heizungsbau in der Kita „Haus Abraham“

In der Kindertagesstätte „Haus Abraham“ wurde die Heizung erneuert. Zum Einsatz kommt hier künftig eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einer Heizleistung von 21,8 Kilowatt. Ziel ist es, damit Energie zu sparen und in Zeiten hoher Preise die Ausgaben moderat zu halten.

Um die Spitzenlast abzudecken, wurde der Einbau der Wärmepumpe mit der Installation einer modernen Gas-Brennwert-Therme, Heizleistung 35 Kilowatt kombiniert. Die Warmwasserversorgung wird über eine neue Frischwasserstation gewährleistet. Die vor-

handene Solarthermianlage wurde über einen neuen Pufferspeicher in die Heizungsanlage mit integriert.

Das Projekt wurde mit Unterstützung von MITGAS umgesetzt. Für das Projekt hat die Stadtverwaltung Fördermittel aus dem Fonds Energieeffizienz Kommune in Höhe von 6.500 Euro erhalten können.

Daniel Kreusch / Pressesprecher
Frank Schumann / Klimabeirat



„Mayors for peace“: Fahnenaktion vor dem Rathaus

Mit dem Hissen der Flagge der „Mayors for peace“ („Bürgermeister für den Frieden“) setzt Markkleebergs Oberbürgermeister Karsten Schütze am Montag, dem 8. Juli 2024, ein Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen. Der Oberbürgermeister ist Mitglied der weltweiten Initiative „Mayors for peace“ und ruft die interessierten Markkleebergerinnen und Markkleeberger zur Teilnahme an der Flaggenaktion auf. Sie beginnt um 11 Uhr. Der Flaggentag erinnert an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes

– kurz IGH – vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen gegen internationales Recht und gegen Prinzipien des humanitären Völkerrechts verstoßen. Darüber hinaus hat der IGH die völkerrechtlich verbindliche Verhandlungspflicht zur Realisierung vollständiger atomarer Abrüstung festgestellt.

Daniel Kreusch / Pressesprecher

Schließwoche in der Stadtbibliothek vom 15. bis 19. Juli 2024

In den Sommerferien bleibt die Stadtbibliothek vom 15. bis 19. Juli 2024 geschlossen. Wir überarbeiten für Sie den Sachbuchbestand, um die Aktualität zu erhöhen und mehr Präsentationsflächen zu schaffen. In allen anderen Ferienwochen bieten wir Ihnen den gewohnten

Service und allen Teilnehmenden am Buchsommer Sachsen ein buntes Veranstaltungsprogramm. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtbibliothek

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 in der Stadt Markkleeberg

Ergebnis der Stadtratswahl

Zahl der Wahlberechtigten	19.981
Zahl der Wähler	14.043
Zahl der ungültigen Stimmzettel	181
Zahl der gültigen Stimmzettel	13.862
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	39.838
(Wahlbeteiligung: 70,3 %)	

1. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

1. CDU	12.387 Stimmen	(31,1 %)	8 Sitze
2. SPD	9.929 Stimmen	(24,9 %)	6 Sitze
3. GRÜNE	4.513 Stimmen	(11,3 %)	3 Sitze
4. AfD	6.987 Stimmen	(17,5 %)	1 Sitz
5. DIE LINKE	2.338 Stimmen	(5,9 %)	2 Sitze
6. FDP	1.792 Stimmen	(4,5 %)	1 Sitz
7. Wählervereinigung MKB	1.892 Stimmen	(4,7 %)	1 Sitz

(4 Sitze der AfD können nicht besetzt werden aufgrund fehlender Bewerber).



Aus Datenschutzgründen
unkenntlich gemacht.



Aus Datenschutzgründen
unkenntlich gemacht.

**Aus Datenschutzgründen
unkenntlich gemacht.**

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jeder/jedem Wahlberechtigten, jeder Bewerberin, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landkreis Leipzig, Landratsamt, Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Markkleeberg, den 03.07.2024

Karsten Schütze



Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Stadtnachrichten

Neues Unternehmen in Markkleeberg – Herzlich willkommen!

PM-International

Wiebke Löschke

Spinnereistraße 30A, 04416 Markkleeberg

Telefon: 0178 8150304

E-Mail: wiebke.sievert@gmx.de

Homepage: <http://40484481.pm-international.com>

5. Klasse – Auf ins Abenteuer

Der Übergang zur weiterführenden Schule ist für viele Grundschulkinder eine aufregende Zeit. Es bedeutet von der Grundschule Abschied zu nehmen und einen Neuanfang in einer noch unbekannten Schule zu wagen. Dieser Neubeginn geht nicht selten mit Unsicherheiten, Fragen und Sorgen einher. Um die Kinder bei diesem Übergang zu unterstützen, fand auf dem Gelände des Ökohauses Markkleeberg vom 4. bis 6. Juni 2024 zum vierten Mal das Übergangsprojekt „Abschied und Ankommen – mein Neustart in der weiterführenden Schule“ der Markkleeberger Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter statt. Das Kooperationsprojekt wurde vom „High 5“ Team geplant und umgesetzt. Diesem trägerübergreifenden Team (Kindervereinigung Leipzig e.V. und CJD Sachsen e.V.) gehören lokale Akteure der Markkleeberger Kinder- und Jugendsozialarbeit an, darunter die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter der zwei Grund- und der beiden weiterführenden Schulen, die Leiterinnen und Leiter der Schulclubs, die Leiterinnen und Leiter der Jugendclubs „Palaver“ und „P12“ sowie das Kollegium des Ökohauses.

Seinen Beginn nahm das Projekt im Jahr 2021 mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Markkleeberg-Mitte. Schon im darauffolgenden Jahr wuchs das Projekt und begleitet seither

die Viertklässler der Grundschulen Markkleeberg-Mitte und -West beim Übergang in die weiterführenden Schulen. An den drei Projekttagen standen sechs unterschiedliche Erlebnisstationen mit den verschiedensten Themen des Übergangs auf dem Programm. Die Kinder nahmen Abschied von der Grundschule, indem sie sich spielerisch mit ihren prägendsten und schönsten Erinnerungen und Erlebnissen ihrer Grundschulzeit auseinandersetzten. Dabei wurde manch einer überrascht, was man so alles in vier Jahren Grundschulzeit erlebt hat. Auch den kleinen und großen Sorgen widmete man sich. Gemeinsam mit Sorgenfressern und den Stationsbetreuenden wurden Strategien gesucht, um den Bedenken gelassener begegnen zu können. Auch die Kreativität und Fantasie konnten die Kinder ausleben und sich ganz persönliche Mutmacher gestalten. Stolz wurden diese am Ende des Tages an Schlüsselbündeln, Ranzen oder Federtaschen befestigt. Ein Highlight des Projekttages war das Zusammentreffen mit Fünftklässlern der Oberschule und des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums. Diese beantworteten den Grundschulkindern all ihre bestehenden Fragen zum bevorstehenden Übergang in die weiterführenden Schulen. Die Neugier der Kinder reichte von organisatorischen Fragen, wie der Uhrzeit des Schulbeginns oder dem Stundenumfang eines

links: Mein Mutmacher begleitet mich in die 5. Klasse

rechts: Zeitreise durch die Grundschulzeit



Fragerunde mit Expertenkindern der 5. Klasse

(alle Fotos: K. Kügler)



Schultages, bis hin zu Fragen der Pausengestaltung sowie den Nachmittagsangeboten oder der Handy- und Mediennutzung im Schulalltag.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt. Jeden Mittag gab es frisch gebackene Pizza von Sunnys Pizzaservice Markkleeberg, die bei den Kindern und Betreuerinnen und Betreuern gleichermaßen gut ankam. Die Verpflegung wurde durch die großzügige Spende der Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH ermöglicht. Großer Dank gilt beiden Unternehmen für die herzliche und tatkräftige Unterstützung. Gestärkt und sorgloser traten die Kinder dann wieder den Rückweg zur Schule an, um die letzten Tage

in ihrer Grundschule noch zu genießen und dabei dem großen Abenteuer weiterführende Schule entgegenfiebert zu können.

„Das Projekt hat gezeigt, wie wichtig es ist, den Übergang auf die weiterführende Schule aktiv zu gestalten. Die Kinder haben viel gelernt und sind gestärkt für die kommenden Herausforderungen“, so eine Markkleeberger Grundschullehrerin.

Wir wünschen allen Viertklässlern erholsame Ferien und einen tollen Start für das Abenteuer 5. Klasse.

Karolin Kügler und Stefanie Sudarski / Schulsozialarbeiterinnen der Grundschulen Markkleeberg Mitte und West.

Kreissozialamt berät in Markkleeberg

Die mobile Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ kommt nach Markkleeberg und informiert über folgende Themen:

- Pflegeleistungen
- Pflegeheimkostenübernahme
- Demenz
- Schwerbehindertenausweis
- Landesblindengeld
- Wohngeld
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Sozialhilfeleistungen
- Alltagsbegleiter und Nachbarschaftshelfer
- Ehrenamtskarte & Aufwandsentschädigung

- Altersgerechtes Wohnen
- Rentenangelegenheiten

Wann: Donnerstag, 25. Juli 2024, 14 bis 16 Uhr

Wo: Rathaus, Raum 103, Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Zu den oben genannten Themen sind Anträge, Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten erhältlich. Bei Bedarf helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Ausfüllen der Anträge.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird vorab um Terminabstimmung gebeten: Telefonnummer: 03433 2412137, E-Mail: pflegedatensozialamt@lk-l.de.

Landratsamt Landkreis Leipzig

Beratungstermine der Verbraucherzentrale Leipzig

verbraucherzentrale

Sachsen

Beratungsnebenstelle Markkleeberg, Rathausstraße 13
Jeweils mit vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon:
0341 6962929

- **Beratung Finanzdienstleistungen:** 16. Juli 2024
 - **Energieberatung:** 23. Juli 2024
- jeweils von 9 bis 16 Uhr

DRK-Sozialmarkt und Tafel

Der **Sozialmarkt** des Deutschen Roten Kreuzes und die **Tafel** sind im ehemaligen Restaurant „Mondgarten“ in der Gartenanlage „Eintracht“, Hauptstraße 85, in Markkleeberg zu finden.

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes ist dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

net. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Kleidung, Möbel, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren. Weitere Informationen unter Telefon 0341 30879848.

Tafel Leipzig: Neuanmeldungen sind derzeit nicht möglich.
Ausgabe mittwochs 12 Uhr

Kanupark-News

Aktionstag „genialsozial“: Jobben im Kanupark für den guten Zweck

Der Kanupark hat sich am 20. Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ beteiligt. Silje (9. Klasse) und Arthur (8. Klasse) haben für einen Tag die Schulbank gegen die Arbeit auf der Wildwasser-Anlage getauscht und das Kanupark-Team bei der Vor- und Nachbereitung des Wildwasser-Raftings sowie bei verschiedenen Bürotätigkeiten unterstützt. Der erarbeitete Lohn wird für soziale Projekte gespendet.

„genialsozial“ ist ein Projekt der Sächsischen Jugendstiftung. In diesem Jahr haben sich insgesamt etwa 31.000 Schülerinnen und Schüler von 247 Schulen in ganz Sachsen für den guten Zweck engagiert. Der Gesamtlohn wird auf ca. 780.000 Euro geschätzt. Mit dem erarbeiteten Geld werden soziale Projekte in der Welt und in Sachsen unterstützt.



links: Silje half, die großen Waschmaschinen mit Neoprenanzügen zu bestücken. / rechts: Arthur unterstützte das Kanupark-Team unter anderem im Büro. (Quelle: Kanupark Markkleeberg)



Kletterpark-News



Kletterpark Markkleeberg: Wiedereröffnung im Jahr 2025

Der Bau des am Markkleeberger See geplanten neuen Kletterparks verzögert sich. Damit verschiebt sich auch der Fertigstellungstermin: Statt in diesem Sommer wird die Anlage im Frühjahr 2025 wiedereröffnen.

„Da der neue Hochseilgarten nicht nur langlebiger, sondern auch um einige Elemente erweitert werden soll, erwies sich die Planung der Anlage umfangreicher als ursprünglich gedacht“, sagt Christoph Kirsten, Geschäftsführer der EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH (EGW), Eigentümerin und Betreiberin des Kletterpark Markkleeberg. „Auch die Berechnung der Statik war anspruchsvoller und hat mehr Zeit benötigt als zunächst erhofft. Somit haben sich die Ausschreibung der Bauleistungen sowie der Bauzeitenplan verändert.“

Nach Abschluss der Anbieterphase steht nun fest, wie es mit dem Bau weitergeht. Statt für eine Gesamtvergabe des Vorhabens an ein Generalunternehmen, wurde sich für eine Teilung der Lose entschieden. So können insbesondere die Erd- und Rohbauarbeiten durch regionale Bauunternehmen und eine Vielzahl an Nebenleistungen durch eigenes Personal realisiert werden. „Dadurch gelingt es uns, die Kosten für die Errichtung der Anlage im Rahmen zu halten, wenngleich der Koordinationsaufwand steigen wird“, so Kirsten.

Dass diese Baumaßnahmen nun erst im Herbst beginnen, hat laut Kirsten mehrere Gründe: „Da es uns nicht gelungen ist, den Wiederaufbau vor der Hochsaison, welche in diesem Jahr aufgrund des

frühzeitigen Beginns der Sommerferien besonders früh im Jahr eingeläutet wird, umzusetzen, konzentrieren wir uns nun auf unsere Hauptaufgaben im Rahmen der Bewirtschaftung des Markkleeberger Sees, des Cospudener Sees sowie in den Betrieb der Freizeitanlagen Kanupark, Adventure-Golf-Anlage und Steinerlebnisplatz. Ab September können wir unser Personal dann auch verstärkt im Rahmen der Errichtung des Kletterparks einsetzen.“ Auch mit Blick auf die Besucherfrequenz sowie baulich bedingten Einschränkungen wie einer zeitweisen Schließung der Adventure-Golf-Anlage oder Sperrung von Teilflächen des Parkplatzes wurde ein Bau während der Sommersaison am See nicht befürwortet. „Bei der Entscheidung haben wir auch im Sinne des benachbarten Zelt- und Campingplatzes gehandelt, der seit Beginn des Bauvorhabens Jugendherberge mit Einschränkungen zurechtkommen muss“, sagt Kirsten.

Ziel ist es, dass der neue Kletterpark im nächsten Frühjahr vollständig und mit einem deutlich erweiterten Angebot in Betrieb geht.

Bewegung ist auf dem Kletterpark-Gelände derzeit dennoch: Zum einen hat die Adventure-Golf-Anlage geöffnet, die während der Sommerferien täglich zum Spielen einlädt. Zum anderen werden durch die Mitarbeiter des Kletterparks derzeit notwendige bauvorbereitende Arbeiten, die Optimierung der Ausrüstung und die Aufwertung der Bestandsanlagen durchgeführt.

• **Hinweis:** Da der Kletterpark nun eine ganze Saison geschlossen hat, wird die Geltungsdauer aller aktuell gültigen Gutscheine um ein Jahr verlängert.

Markkleeberger See-News



Im Fokus: Kapitän Holger von der Personenschiffahrt

Im Rahmen der Kampagne „Bei uns in Sachsen“ stellt das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus des Freistaates Sachsen derzeit verschiedene Gastgeber und Tourismusprofis aus dem Reiseland Sachsen vor. Insgesamt werden sieben Vertreter der sächsischen Tourismus-Destinationen porträtiert. Für die Region Leipzig fiel die Wahl auf Holger Hartig. Er ist Kapitän bei der Personenschiffahrt im Leipziger Neuseenland und für die Gäste auf dem Markkleeberger See und Störnthaler See unterwegs. In dem Werbe-Clip berichtet er nicht nur über seine Arbeit, sondern bringt auch seine Verbundenheit mit dem Leipziger Neuseenland und dem Markkleeberger See zum Ausdruck. Eine sehr schöne Werbung für unsere Region und ihre Akteure!

Hintergrund der Kampagne ist die enorme Bedeutung des Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor in Sachsen: Fast acht Millionen Gäste mit knapp 20 Millionen Übernachtungen zählte der Freistaat im vergangenen Jahr. In der sächsischen Tourismusbranche sind über 91.000 Menschen beschäftigt, die täglich für unvergessliche Momente bei den Besuchern sorgen. Neben Kapitän Holger kommen in der Kampagne auch eine Nationalparkführerin aus der Sächsischen Schweiz, eine Wirtin aus der Oberlausitz, eine Marketingleiterin aus dem Dresdner Elbland, ein Falkner aus dem Vogtland, ein Schnitzer aus dem Erzgebirge und ein Lokführer aus Chemnitz Zwickau Region zu Wort. Mehr dazu sowie alle Videos gibt es unter www.bei-uns-in-sachsen.de.



Holger Hartig von der Personenschiffahrt im Leipziger Neuseenland stellt in der Tourismus-Kampagne „Bei uns in Sachsen“ die Region Leipzig vor – hier das Plakatmotiv.

(Quelle: Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus des Freistaates Sachsen)

Informationen zur Personenschiffahrt sind unter www.personenschiffahrt-leipzig.de zu finden, der Markkleeberger See stellt sich und seine Angebote unter www.markkleeberger-see.de vor.

Den Veranstaltungskalender der Stadt Markkleeberg mit Tagestipps finden Sie auf:
www.markkleeberg.de/veranstaltungskalender

Geburtstags- und Ehejubilare vom 4. Juli bis 17. Juli 2024



OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag oder Ehejubiläum und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

Geburtstagsjubilare

16.7. Monika Rother 80 Jahre

Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden sowie alle runden Hochzeitstage ab dem 50.

Sie haben Hinweise oder Änderungen dazu? Eventuell wollen Sie gern aufgenommen werden, dann schreiben Sie uns:

Stadtverwaltung Markkleeberg
Einwohnermeldeamt
Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

Kirchen und Begegnungsstätten (BS):

- AWO-Sozialstation Markkleeberg
Arndtstraße 2 (Trigaleria)
Ansprechpartner: Christina Rustler, Telefon: 0160 3749771
- Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost, Kirchstraße 36
Ansprechpartner: Sylke Hönig, Telefon: 0341 3380527
- Begegnungsstätte (BS) Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315
Ansprechpartner: Klubleitung
- Caritaskreis Markkleeberg-Böhlen,
c/o Gemeindehaus St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Dorit Neumann, Telefon: 0171 3267353
- Katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Baumgarten
Telefon: 0341 3018431
Aktuelle Änderungen auf: www.bonifatius-leipzig.de
- Kirchengemeinde Großstädteln-Großdeuben,
Alte Straße 1 (im Pfarrhaus Großstädteln)
Ansprechpartner: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und
Simone Grosche, Telefon: 034299 75459
- Martin-Luther-Kirchengemeinde
Gemeindezentrum, Mittelstraße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Frank Bohne, Telefon: 0341 3586959

Termine:

- **Montag, 8. Juli**
 - Katholisches Gemeindehaus: 15 Uhr – Gedächtnistraining
 - BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag für Clubmitglieder / 14 Uhr – Handarbeits- und Spielenachmittag
 - BS Markkleeberg-Ost: 13.30 Uhr – Spielenachmittag
- **Dienstag, 9. Juli**
Gemeindezentrum Mittelstraße: 9 Uhr – Seniorenkreis aktiv, Seniorenausfahrt nach Hainichen und Augustusburg
- **Mittwoch, 10. Juli**
Gemeindezentrum Mittelstraße: 14.30 Uhr – Seniorenkreis
- **Montag, 15. Juli**
 - Katholisches Gemeindehaus: 15 Uhr – Gedächtnistraining
 - BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag für Clubmitglieder
 - BS Markkleeberg-Ost: 13.30 Uhr – Wir spielen Bingo
- **Mittwoch, 17. Juli**
BS Markkleeberg-Ost: 13.30 Uhr – Lieder singen
- **Donnerstag, 18. Juli**
BS Gaschwitz: 14 Uhr – „Sommerfest mit den Waldspitzbuben“
- **Mittwoch, 24. Juli**
Johanniskirche Dölitz-Dösen: 14 Uhr – Seniorenkreis

Begegnungszentrum Markkleeberg

Beratungen:

Bitte lassen Sie sich einen Termin geben!

- **Konfliktberatung:** montags, 9 – 11 Uhr – Tabea Lori berät zu Themen der Konfliktbewältigung, Kommunikation und Mediation
- **Allgemeine Sozialberatung:** dienstags, 9.30 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
- **Haussprechstunde – Alles rund ums Haus:** mittwochs, 16.30 – 18.30 Uhr, mit Dipl.-Ing (FH) Architektur Roland Uttecht, Sprechzeiten jeweils ca. 20 min, Termin unter Telefon: 0171 9239078 oder 0171 9277586
- **Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren:** montags, 15 – 17 Uhr – Sybille Lipp, geprüfte Immobilienmaklerin der Europäischen Immobilienakademie, berät Sie über Möglichkeiten des Wohnens im Alter
- **Immobilienmediation:** Sybille Lipp, Immobilien-Mediatorin, bietet Konfliktmanagement bei Erbschaft, Ehescheidung, Konflikten und Streitigkeiten rund um die Immobilie

Treffs:

- **Selbsthilfegruppe (SHG) „Mut zum Reden“:** montags, 18 – 20 Uhr, mit Kristin Diebler, Thema: Depression und Angststörung
- **Seniorenbewegung:** dienstags, 14 – 15.30 Uhr, mit Ute Harnapp
- **Frauengruppe „Angstheldinnen“:** mittwochs, 14-tägig, 18 – 20 Uhr, Thema: Generalisierte Angststörung und Depression

- **Bowling:** Mo, 5. August, 15 – 17 Uhr, Treff: 14.45 Uhr Städtelner Str. 80
- **Literaturcafé:** Mo, 5. August, 17.30 – 19.30 Uhr

Gemeinsam Hobbys pflegen:

- **Schneiderwerkstatt:** dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr, mit Karin Rothe, bitte vorher anmelden
- **Strickcafé:** Di, 13. August, 9.30 – 12.30 Uhr, mit Judith Thome

Kurse:

- **Klöppeln:** Di, 13. August, 18 – 19.30 Uhr, mit Ingrid Pampel
- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** donnerstags, 9 – 12 Uhr 14-tägig, mit Kunstpädagogin Gertraud Fleischer
- **Malkurs:** Juli/August Sommerpause, nächster Termin: 12. + 26. September, 15.30 – 18 Uhr, mit Britta Schulze, Dipl.-Malerin & Grafikerin
- **Sprachkurse:** Kursbeginn: 7. bzw. 8. August, mit Oliver Duverge
 - Englisch für Anfänger, mittwochs, 15 – 16.30 Uhr
 - Englisch mit Grundkenntnissen, mittwochs, 17 – 18.30 Uhr
 - Englisch für Fortgeschrittene, mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
 - Englisch für Fortgeschrittene, donnerstags, 14 – 15.30 Uhr
 - Spanisch für Anfänger, donnerstags, 16 – 17.30 Uhr
 - Spanisch mit Vorkenntnissen, donnerstags, 18 – 19.30 Uhr jeweils 16 x in Folge

Veranstaltungen:

• Gemeinschaftstreff

- **Radtour – Von Markkleeberg auf dem Pleiße-Radweg zum Freibad Böhlen:** Di, 30. Juli, Treff: 10 Uhr, Rathausplatz
Wir besuchen das Freibad im Robert-Koch-Park mit Picknick aus dem Rucksack oder Imbiss im Bad (Geld mitnehmen).
- **Besuch des Fotomuseums Markkleeberg:** Mi., 7. August, Treff: 13.30 Uhr, Eingang agra, Raschwitz Str.
„Fotofaszination“ – Es wird die Geschichte der Fotografie in mehreren Abteilungen gezeigt. Laterna magica, die Erfindung der Fotografie, das 19. und 20. Jahrhundert, ein Fotosalon anno 1900, Entwicklung der Farbfotografie, eine historische Dunkelkammer und die Fotografie der DDR.
Eintritt: 10 Euro (nur Barzahlung möglich)
- **Workshop „Origami – Tiere“:** Mi., 14. August, 16–18 Uhr, mit Dr. Simone Hillmann
Aus einfachen Faltungen entstehen u.a. Schwein, Maus, Katze, Frosch und Schmetterling. Besonders der Frosch motiviert Kinder zum Spiel „Welcher Frosch ist der schnellste?“. Anmeldung bis 9. August! Teilnahmegebühr: 10 Euro zzgl. Material
- **Radtour – Von Markkleeberg zum Kulkwitzer See:** Di, 27. August, Treff: 10 Uhr, Lauersche Straße 2–4
Bei schönem Wetter darf auch ein Sprung ins Wasser gewagt werden. Danach stärken wir uns am Strand-Imbiss für den Rückweg (Geld mitnehmen).
- **Spielesachmittag mit Kaffee und Kuchen:** Mi, 28. August, Treff: 14.30 Uhr, Begegnungszentrum, Hauptstraße 315
Ob Bingo, Skibo, Kniffel, Phase 10, Dame, Mühle etc., wir spielen fast alles. Wir haben die Spiele und kennen die Regeln.

Eigene Gesellschaftsspiele mitzubringen, ist erwünscht. Anmeldung bis 21. August!

• Nachrichtenwerkstatt

- **Senioren-Smartphone-Selbsthilfewerkstatt:** Do, 25. Juli, 17–19.30 Uhr
Schon wenige Einstellungen vereinfachen die Nutzung aktueller Telefongeräte, bieten eine Notruffunktion inkl. SOS-Ortung, machen Texte lesbar und stellen Tasten größer. Zu der Veranstaltung bringen Sie bitte Ihre eigenen Geräte mit.
- **Datenschutz im digitalen Zeitalter – wie Sie Ihre Privatsphäre online schützen können:** Do, 8. August, 17–19.30 Uhr
In einer immer stärker digitalisierten Welt ist der Schutz Ihrer persönlichen Daten wichtiger denn je. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie sich sicher im Internet bewegen können. Wir zeigen Ihnen praktische Tipps und Tricks, um Ihre Privatsphäre zu schützen und Ihre Online-Sicherheit zu erhöhen. Egal, ob Sie erfahren im Umgang mit Technik sind oder gerade erst anfangen.

Kontakt und Anmeldung:

Begegnungszentrum Markkleeberg

Hauptstr. 315, 04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 034299 707448 o. 707423, 0171 9239078, 0171 9277586
E-Mail: kathrin.lootze@markkleeberg.de
www.begegnungszentrum-markkleeberg.de

Bürozeiten: Mo: Beratungstag nach Terminvereinbarung
Di, Mi, Do: 9–12 und 14–16 Uhr / Fr: 9–12 Uhr

Notruf und Servicenummern

Polizei-Notruf 110
Polizei-Revier Markkleeberg 0341 35310
Polizei-Revier Leipzig-Südost 0341 3030299
Feuerwehr 112

Medizinischer Notruf 112

Krankentransport 0341 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Markkleeberger Ärzte

(Mo bis Fr 19–7 Uhr und am Wochenende ab Freitag, 15 Uhr)

bundeseinheitliche Nummer 116117



Apotheken-Notdienst

Abfrage 0341 11899



Zahnärztlicher Notdienst

(Sa/So 9–11 und 19–22 Uhr) www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- **Samstag, 6. Juli 2024**
Praxis Dr. med. dent. Falk Bachmann
Karl-Liebknecht-Str. 1a, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 2115738
- **Sonntag, 7. Juli 2024**
Praxis Heike Willner
Zwickauer Str. 99a, 04277 Leipzig, Telefon: 0341 8611634
- **Samstag, 13. Juli 2024**
Praxis Elisabeth Hilfer
Dammstr. 6, 04416 Markkleeberg, Telefon: 0341 3587312
- **Sonntag, 14. Juli 2024**
AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
Petersstr. 32–34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180



Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung 0341 9690
Störungen Trinkwasserleitung 0341 9692100
Störungen Kanalnetz 0341 9694400

Störungen Stromversorgung MITNETZ STROM 0800 2305070
(Mo bis So, 0–24 Uhr, kostenfrei) www.stromausfall.de
Störungen Gasversorgung MITNETZ GAS 0800 2200922
(Mo bis So, 0–24 Uhr, kostenfrei)



Hier finden Sie Hilfe

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116016
Frauenhaus (Tag und Nacht erreichbar) 0177 3039219
(Träger: Wegweiser e.V.)

Elterntelefon 0800 1110550

(kostenlos & anonym)

Kinder- und Jugendnotdienst 01520 2088104

(Träger: Bildungs- und Sozialwerk)

Kinder- und Jugendtelefon 116 111

(kostenlos und anonym, Träger: Deutscher Kinderschutzbund)

Montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr

Online: nummergegenkummer.de/online-beratung

Anonyme Alkoholiker Leipzig 0345 19295 oder 0157 73973012

Leipziger Bündnis gegen Depression 0341 56686600

(Di 16–17 Uhr), www.buendnis-depression-leipzig.de

Eine „Cospudener Liebe“, bitte!

Anregungen in einer kleinen Konditorei bei einer Tasse Kaffee

Da ist der Chronist wieder einmal verblüfft und schaut gleich zweimal auf das leckere Angebot. Vor mir liegt doch tatsächlich „Cospudener Liebe“. Ich bekomme sofort Lust – leicht gebräunter Brezelteig gefüllt mit Marmelade. Ich raune der Verkäuferin zu: *Den Namen habe ich noch nie für ein Gebäck gelesen.* Ihre Reaktion: *Sie kennen wohl den Cospudener See nicht?* Meine Reaktion: *Doch, dort gab es auch mal ein Dorf gleichen Namens.* Ihre Reaktion: *Das weiß ich nicht...*

Eine Viertelstunde genieße ich Kaffee und Liebesbrezel und denke mir: Nicht der See, den viele kennen, sondern das Dorf, das viele nicht mehr kennen, wird im Juli mein Thema.

Also, darum kein Foto vom Gebäck, sondern eine sehr alte Ansichtskarte anno 1906...



Können Sie die Begriffe dieses Kartengrußes entziffern: Gasthof, Papierfabrik, Schloss? Hinter denen muss sich ja längst Vergangenes verbergen!

Ein Blick ins Lexikon des 2009 erschienenen Buches „Markkleeberg – Geschichte und Wandel“ verrät da einiges:

Cospuden: Der Siedlungsname des an der Batschke gelegenen „Verlorenen Ortes“ ist wohl auf Heinricus de Kozebude zurückzuführen, dem 1216 das Anwesen gehörte. Es gibt andere Deutungen, aus dem Sorbischen, von kos (Amsel) und buda (Hütte). Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde in Sachsen datiert einen Herrnsitz zwischen 1201 und 1250.

Es gab später zahlreiche Besitzerwechsel. Auch Otto von Dieskau übernahm die sieben bescheidenen Bauernstellen, schlug sie dem neu errichteten Vorwerk zu und errichtete 1575 die Papiermühle sowie ein barockes Schloss.

Auch das ist unbedingt erwähnenswert: Cospudener Papier galt seitdem als gefragte Büttel-Adresse in vornehmen sächsischen Kanzleien. Der Ort „schrieb“ sogar Musikgeschichte: Cospuden wird in einer Arie von Bachs „Bauern-Kantate“ aus dem Jahre 1742 (*Mer hahn en neue Oberkeet*, Cantate burlesque BWV 212) erwähnt. Klingt wunderbar und einmalig!

An diesem geschichtsträchtigen Landstrich gingen spätere Eingemeindungen natürlich nicht vorüber: nach Zöbiger, 1885, ins aufstrebende Markkleeberg, 1937.

Blicken wir mithilfe zweier Motive in jene Zeit.



Eine Dekade später, nach dem Zweiten Weltkrieg, bestimmen u.a. Bodenreform und zugewanderte Umsiedler aus Schlesien auch hier Lebenspläne und Gegebenheiten. Die verstärkte Förderung der Braunkohle zwang allerdings die letzten Einwohner 1974 ihre Heimat zu verlassen. Zwischen 1980 und 1985 standen Überbaggerung und Devastierung an. Gemessen an der immensen Umweltzerstörung fiel die Förderleistung des Tagebaus eher gering aus. Die Bürgerinitiative „Stoppt Cospuden“ organisierte Proteste mit über 10.000 Beteiligten. Am 20. April 1990 erfolgte die Einstellung des Tagebaubetriebes. Ein über die Jahre widersprüchliches, spannendes Kapitel endete. Ein neues, bis in die Jetzt-Zeit reichendes, begann. Dazu gehörte die Flutung aus den Tagebauen Zwenkau und Profen.

Nun kann auch meine eingangs erwähnte Backwarenverkäuferin endlich wieder mitreden, denn der auch ihr bekannte „Cospudener See“, inzwischen im Volksmund *Lago Cospuda*, *Costa Cospuda* oder *Cossi* genannt, wird gern angesteuert und erreicht im Frühjahr 2000 den Endwasserspiegel. Eine Boje markiert den alten Ortskern. Durchschnittlich besuchen das Gebiet 450.000 bis 500.000 pro Saison, und zeigen auf sehr persönliche Art ihre „Cospudener Liebe“.

Vielen Dank für Ihre interessanten Anrufe im Juni, mit Erlebnissen aus der „Oetzscher Neuzeit“. Nun blättere ich im „Markkleeberger Tagebuch“ der Jetzt-Zeit...

2003

Verbindungskanal: Zwischen dem Markkleeberger und dem Störmthaler See wird Platz für große Segelboote bis 9,50 Meter Masthöhe geschaffen. Noch ist die endgültige Tiefe nicht erreicht. In diesem Jahr werden 170.000 Kubikmeter im kommenden 130.000 Kubikmeter aus der Erde geholt. Berührt wird in diesem Zusammenhang auch die Baufreiheit für die Autobahn. Der Störmthaler See wird anno 2010 voll geflutet sein.

Wetterextreme: Der Juli machte einerseits mit seiner Sonnenscheindauer Anstalten für einen Jahrhundertsommer. Feuerwehrleute mussten andererseits die Schäden eines Unwetters, bei dem sich Hagel und Sturm austobten, beseitigen. Stürmischer Blätterfall in der Raschwitz Straße. Kehrmaschinen hatten bergeweise zu tun.

Baumbilanz: 339 Straßenbäume wurden gepflegt. 40 mussten beseitigt werden. Forsthausviertel: 65 gepflegt und 13 beseitigt. Stadtgebiet Mitte: 137 gepflegt und 13 beseitigt. 10 Bäume wurden in der Rathausstraße und Umgebung gefällt, 54 gepflegt. In Ost und Wachau beseitigten die Arbeiter einen Baum und pflegten 83. Die stadteigenen Bäume brachten dieses Jahr immerhin 1.700 kg Obst, verteilt vor allem an Kindergärten.

2007

Baustart: Für schwerstkranken Kinder sowie ihre Familien aber auch für den einstigen Kees'schen Park war im Juni ein wichtiger Termin. Die Bauarbeiten für das erste Kinderhospiz in Sachsen haben begonnen. Bis zum Mai 2008 soll für 16 Millionen Euro das Hospiz mit zwölf Plätzen sowie fünf Elternappartements entstehen. 1993 wurde hier das Markkleeberger Krankenhaus, unter Protest der Einwohner, geschlossen. Im Flächennutzungsplan wurde jedoch eine medizinische Einrichtung festgeschrieben.

Auf Wiederlesen im Journal 16/2024

Ihr Michael Zock/Stadtchronist (Telefon 0341 9803988)

(Abbildung: Archiv Zock)

Nach der Wahl ist vor der Arbeit!



Nach den Kommunalwahlen beginnen in diesen Tagen neue Fraktionen im Stadtrat und im Kreistag mit ihrer Arbeit. In Markkleeberg hat die SPD ihren Platz als wichtige Kraft in den Parlamenten behauptet. Im Stadtrat werden wir nach einem deutlichen Stimmenzuwachs im Vergleich zur letzten Kommunalwahl wieder mit sechs Sitzen vertreten sein. Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, das die Markkleeberger der SPD erneut entgegengebracht haben. Und wir werden uns das Vertrauen erneut verdienen mit einer pragmatischen Politik ohne ideologische Scheuklappen. Es geht in der Kommunalpolitik um ganz konkrete Dinge, die unser aller Alltag direkt beeinflussen. Da ist Sacharbeit gefragt, Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern und mit den anderen demokratischen Parteien. Natürlich hat es die SPD

getroffen, dass auch in unserer Stadt viele Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen einer Partei gegeben haben, die wesentliche Elemente unserer Demokratie ablehnt oder gar bekämpft. Insbesondere, weil diese Partei nur mit einem einzigen Kandidaten angetreten ist und somit nun vier Sitze im neuen Stadtparlament leer bleiben. Für uns ist nach dem Wahlkampf der Wettbewerb der Ideen nicht vorbei. Im Gegenteil. Die Markkleeberger SPD wird transparent und umfänglich über ihre Arbeit im Rat berichten. Jeder kann sich da informieren, zum Beispiel mit unserem Podcast „Markkleeberg – find' ich gut!“ Und wir freuen uns auf die Gespräche, Diskussionen und Anregungen in den kommenden fünf Jahren. Dieses Miteinander ist wichtiger denn je.

Ihre SPD Markkleeberg

Markkleeberg mit frischem Grün



Wir danken allen Markkleebergern und Markkleebergerinnen, die sich an der Kommunalwahl beteiligt haben – insbesondere natürlich für die Unterstützung unserer Kandidatinnen und Kandidaten. Bei der Stadtratswahl erhielten wir 11,32% Ihrer Stimmen. Damit erlangten wir im Markkleeberger Stadtrat drei von 26 Sitzen, von denen allerdings nur 22 besetzt sein werden (2019: 15,80%, 4 Sitze). Wenngleich wir einen Sitz verloren haben, bleiben wir optimistisch: Denn trotz der schwierigen gesamtpolitischen Lage zeigt das Wahlergebnis, dass wir in Markkleeberg eine große Wählerschaft haben, der insbesondere ökologische Werte wichtig sind. Mit diesem Ergebnis gehört Markkleeberg weiterhin zu



den wenigen Kommunen in Sachsen, die einen beachtlichen Grünen-Anteil aufweisen (Leipzig: 15,00%, Dresden: 14,50%). Zudem ist es erfreulich, dass unsere neu gewählten Ratsmitglieder eine gute Mischung aus Erfahrung (Dr. Eric Peukert, Informatiker) und frischem Wind sind. Erstmals vertreten sind Thi Linh Chi Nguyen (Studentin Bau-Ing.-Wesen und Beton-/Stahlbetonbauerin) und Danny Lietz (Projektmanager Erneuerbare Energien). Wir danken ausdrücklich auch den Mitgliedern des alten Stadtrates für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns schon auf das Engagement der neuen Grünen Fraktion.

Ihre Markkleeberger Grünen

Foto: v.l.n.r.: Thi Linh Chi Nguyen, Danny Lietz, Eric Peukert

Der rechte, rechte Platz bleibt leer...



Nein, sogar vier Plätze bleiben im neu gewählten Markkleeberger Stadtrat leer! Die AfD hat dafür nämlich fünf Sitze erhalten – mit nur einem einzigen Kandidaten. Das nenne ich Effizienz. Wer braucht schon eine vollständige Vertretung, wenn man das politische Schicksal in die Hände einer einzelnen Person legen kann? Der Stimmanteil von 17,5% für die einzige Alternative zählt damit lediglich wie eine einzelne Stimme im Stadtrat, 13% der Wählerstimmen sind ganz einfach verschenkt. Ich bin mir aber sicher, dass die vier leeren Sitze nur dazu dienen, in den zukünftigen Stadtratssitzungen den Raum für frische Ideen und innovative Lösungen zu öffnen. Ein kluger Schachzug! So habe ich keinen Zweifel, dass in Markkleeberg jetzt eine Ära der einfachen Lösungen und der fehlerfreien Politik anbricht. Die

nicht gewählten Kandidaten anderer Parteien, die unsere Kinder und Mitbürger ehrenamtlich in ihrer Freizeit bilden, trainieren und zur Not auch operieren, scheinen sowieso nur Beiwerk lästiger Altparteien zu sein. Wenn markige Sprüche in Markkleeberg schon ausreichen, um ohne erkennbares kommunales Programm oder Engagement fast 7.000 Stimmen zu erhalten, fährt der Zug in unbestimmte Richtung. Sinnvolle Vorschläge oder nennenswerte Beiträge habe ich persönlich in den letzten fünf Jahren Stadtrat leider nicht von der AfD vernommen. Andere Stadträte saßen dafür mehrere Abende im Monat oder gar in der Woche zusammen und haben um konstruktive Lösungen gerungen. Aber die gute Nachricht für Markkleeberg ist: Das bleibt so, Dank der leeren Plätze...

Ihr Dr. Olaf Winne, FDP Markkleeberg

Stärkste Kraft im neuen Stadtrat – Danke für Ihr Vertrauen

Am 9. Juni fanden neben den Europawahlen auch die Wahlen zum Kreistag und zum Stadtrat statt. Die Markkleeberger Union konnte mit 31,1 Prozent ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Im Vergleich zu den Wahlen von 2019 bedeutet dies eine Verbesserung um 5,5 Prozent. Zukünftig kann die CDU damit 8 Sitze im neuen Stadtrat besetzen. Unsere Vertreter sind: Oliver Fritzsche, Anne-Katrin Seyfarth, Detlef Mallast, Andreas Hesse, Christian Haendel, Thomas Diekmann, Robby Stamm und Ute-Barbara Schuldt. „Wir sind dankbar für das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler, die uns ihre Stimme gegeben haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Ein großes Dankeschön auch an alle Kandidatinnen und Kandidaten für den engagierten Wahlkampf. Jetzt gilt es, mit einem motivierten Team kluge und vernünftige Entschei-

dungen für unsere Stadt zu treffen. Wir wollen weiterhin konstruktiv mit den anderen Parteien im Stadtrat zusammenarbeiten, um Markkleeberg weiterhin lebenswert zu gestalten“, so Oliver Fritzsche, Fraktionsvorsitzender der aktuellen CDU/FDP-Fraktion im Markkleeberger Stadtrat. Im zukünftigen Kreistag des Landkreises Leipzig sind wir mit Oliver Fritzsche, Anne-Katrin Seyfarth und Andreas Hesse vertreten. Auch hier konnten wir einen Sitz hinzugewinnen. Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserer Arbeit? Bitte kontaktieren Sie uns unter 0341 2283410 oder info@cdu-markkleeberg.de. Wir freuen uns auch nach der Wahl auf Ihre Hinweise.

Ihre Markkleeberger Union



CDU

DIE MARKKLEEBERGER UNION

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Öffnungszeiten Rathaus

Für einen Besuch im Rathaus empfehlen wir, vorab einen Termin beim jeweiligen Fachamt zu vereinbaren. Bitte versuchen Sie auch, Ihr Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären.

Die Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt erfolgt online unter: terminvergabe.markkleeberg.de. Mittwochs und am Donnerstagnachmittag können Anliegen im Einwohnermeldeamt ohne vorherige Terminvereinbarung erledigt werden.

Termine für Hochzeiten 2024 können ebenfalls online unter terminvergabe.markkleeberg.de/trautermin reserviert werden.

• Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Dienstag	9 bis 12 Uhr (mit Termin)
	14 bis 18 Uhr (mit Termin)
Mittwoch	9 bis 12 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr (mit Termin)
	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr (mit Termin)
sowie an einem Samstag	
im Monat	9 bis 12 Uhr (mit Termin).
Welcher Samstag geöffnet ist, kann in der Terminvergabe eingesehen werden.	

• Standesamt (im Weißen Haus)*

Dienstag	9 bis 12 Uhr 14 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr 14 bis 16.30 Uhr

• Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)*

Dienstag	9 bis 12 Uhr 14 bis 18 Uhr
Donnerstag	----- 14 bis 18 Uhr

• Andere Ämter der Stadtverwaltung*

Dienstag	9 bis 12 Uhr 14 bis 18 Uhr
Mittwoch / Freitag	9 bis 12 Uhr -----
Donnerstag	----- 14 bis 18 Uhr

* weitere Termine nach Vereinbarung

• Telefonnummer für Service und Verwaltung: 0341 35330

SPD

SPD

Einen ausführlichen Rückblick auf die Kommunalwahlen und einen Ausblick auf die anstehende Arbeit gibt's im Podcast unter:
www.spd-markkleeberg.de

Sie können uns gerne schreiben, oder uns anrufen:
info@spd-markkleeberg.de



SPD- Bürgerbüro 0341 59402999



SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

CDU

CDU

Wir wünschen Ihnen einen schönen
und erholsamen Sommer.

Auch nach der Wahl für Sie da:
info@cdu-markkleeberg.de
0341 2283410

www.cdu-markkleeberg.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Aktuelles aus Markkleeberg finden Sie auf unserer Internetseite:
www.gruene-markkleeberg.de

Facebook: <https://www.facebook.com/gruene.markkleeberg>
Twitter: <https://twitter.com/GrueneMrkleeberg>

Bei Fragen, Anregungen und Kritik sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns:
markkleeberg@gruene-landkreis-leipzig.de
Wir freuen uns über Ihr Interesse, machen Sie mit!

Spendenkonto:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Landkreis Leipzig
IBAN: DE97 8606 5483 0308 0224 98 BIC: GENODEF1GMR
Verwendungszweck: „Markkleeberg“



Grüne Ortsgruppe und Stadtratsfraktion

FDP

FDP

Besuchen Sie die Markkleeberger FDP online:
<https://markkleeberger.freie-demokraten.de>
<https://www.facebook.com/fdpmarkkleeberg>

Schreiben Sie uns, wenn Sie dabei sein oder mit
uns ins Gespräch kommen möchten:
fdp.markkleeberg@gmail.com



Kompetent. Für unsere Stadt.

Die LINKE

Die LINKE

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,
wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme haben oder unsere Hilfe brauchen,
erreichen Sie uns unter: linksfraktion.markkleeberg@linksmail.de

Wir sind jederzeit für Sie da!

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.